19. Februar 2026: "Können wir uns einen Staat leisten, der nicht sozial ist?" (Diskussionsabend)

Veranstaltung am 19. Februar 2026 im Halterner KönzgenHaus:

Können wir uns einen Staat leisten, der nicht sozial ist?

Oder: Ist der Sozialstaat die Voraussetzung für eine solidarische Gesellschaft?!

Diskussion mit MdB Lars Ehm (CDU) und Dr. Karsten Schneider (SPD)

> ***Friedrich Merz*: „Ich werde mich durch Worte wie Sozialabbau und Kahlschlag und was da alles kommt, nicht irritieren lassen. Der Sozialstaat, wie wir ihn heute haben, ist mit dem, was wir volkswirtschaftlich leisten, nicht mehr finanzierbar.“i***

HALTERN AM SEE. In der Öffentlichkeit entsteht schon länger der Eindruck, dass der „Sozialstaat“ stark unter Druck ist: „Wir können ihn uns nicht mehr leisten“, „er ist zu aufgebläht“ und „verschlingt zu viel Geld“…
Wir erwarten einen interessanten, kontroversen und spannenden Abend am Donnerstag, dem 19. Februar mit dem Mitglied des Bundestages Lars Ehm (CDU) und Dr. Karsten Schneider (SPD), dem ehemaligen Landratskandidaten für den Kreis Recklinghausen.

Welchen Stellenwert nimmt das Thema im Koalitionsvertrag und im politischen Arbeitsprogramm ein, was ist gewollt, was erscheint notwendig in den nächsten Jahren, um dem Anspruch des GG (Artikel 20 Absatz 1 GG: Die Bundesrepublik ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat) gerecht zu werden?

Soziale Gerechtigkeit verlangt Armutsbekämpfung und -prävention

Viele politischen Handlungsfelder verlangen Neuerungen und streiten um begrenzte Mittel. Das Bürgergeld stand im Fokus und wurde reformiert. Die anderen sozialen Sicherungssysteme bekommen viel politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Soziale Gerechtigkeit verlangt Armutsbekämpfung und Armutsprävention.

Lange Themenliste

Die Themenliste ist lang: von Bildungsgerechtigkeit bis Arbeitsmarktpolitik, vom Rentensystem

bis zur Sicherung des Pflege- und Gesundheitssystem, von Arbeitszeit bis Tarifvertrag, von Integration bis Migration, uvm….

Die Referenten ** geben Einblick in den jeweiligen Diskussions- und Planungsstand im Bund und auch auf kommunaler Ebene. In der anschließenden Diskussionsrunde können aktuelle Fragen an die Referenten gestellt und diskutiert werden.

>>> **Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. Februar um 19.00 Uhr im KönzgenHaus, Annaberg 40, in Haltern am See statt.**
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende an die „Halternern Tafel“ wird gebeten.
Veranstalter ist die Arbeitsgruppe „Soziale Gerechtigkeit“ : „Forum für Demokratie, Respekt und Vielfalt“, DGB-Emscher-Lippe, KönzgenHaus und KAB Kreis RE.

Anmeldungenunter:https://www.koenzgenhaus.de/
Der Einladungsflyer kann dort heruntergeladen werden.

**) Friedrich Merz, August 2025 beim Landesparteitag der niedersächsischen CDU am 18.9.25*

***) Lars Ehm (CDU) ist als Bundestagsabgeordneter (im Wahlkreis Marl, Herten, Datteln, Haltern am See und Oer-Erkenschwick) Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales sowie stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Gesundheit*

Dr. Karsten Schneider (SPD) ist Kommunalpolitiker und Bergarbeitersohn aus Recklinghausen/Herten und war in 2025 SPD-Landratskandidat für den Kreis Recklinghausen, vorher Abteilungsleiter beim DGB-Bundesvorstand und Referatsleiter bei der Hans-Böckle--Stiftung sowie in Wissenschaft und Forschung tätig